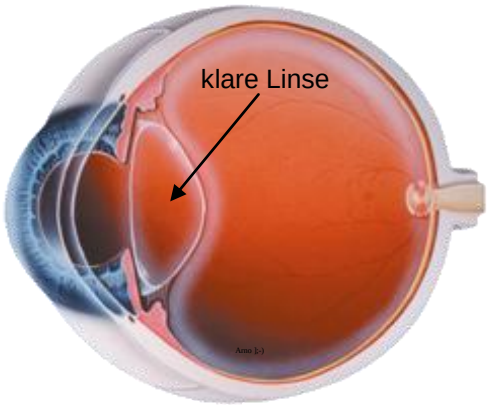
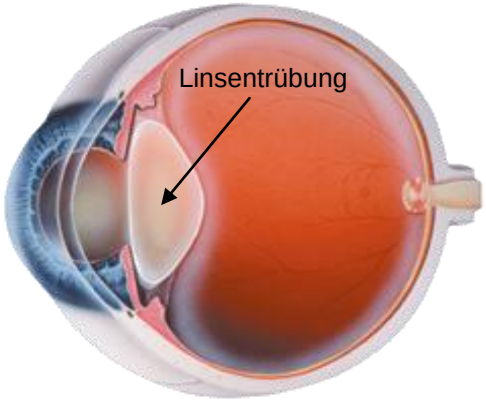
Linsentrübung





Pathogenese:

Der "Graue" Star ist eine fortschreitende Linseneintrübung. Dadurch steigt die Blendung und die Sehkraft (Visus) sinkt. **Mit der heutigen Technik** ist es möglich, mittels einer kurzen u. fast schmerzfreien, meist ambulant durchgeführten Operation dieses Problem optimal zu beheben.

!!!Der Graue Star ist keine Erkrankung des Auges, sondern eine Alterserscheinung!!!

OP- Verlauf

Vor der Operation

Die Operation erfolgt in örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) des Auges. Ein Narkosearzt ist während der Operation anwesend und überwacht Ihr Herz-Kreislaufsystem. Komplikationen durch eine örtliche Betäubung sind außerordentlich selten.

Die Operation

Während des Eingriffes liegen Sie bequem auf einer Liege. Ihre Pupillen wurden durch Augentropfen erweitert.

Um Ihnen beruhigende Medikamente geben zu können, wird eine Infusionsnadel in eine Unterarmvene gelegt. Die örtliche Betäubung des Auges erfolgt durch eine Injektion neben das Auge, die wegen der Beruhigungsmittel üblicherweise kaum schmerzhaft ist.

Ihr Kopf wird mit einer sterilen Abdeckung versehen. Jetzt beginnt die Operation, von der Sie kaum etwas spüren werden. Während der Operation, die ca. 15 Min. dauert, sollten Sie möglichst ruhig liegen bleiben. Sollten Sie sich jedoch bewegen müssen, z.B. bei Husten, dann sagen Sie es uns bitte, denn man kann die Operation jederzeit unterbrechen.

Nach der Operation

Am Tag nach der Staroperation beginnt die Nachbehandlung durch **Augentropfen**, welche von entscheidender Bedeutung für das Operationsergebnis sind. Bitte richten Sie sich einfach nach dem ausgehändigten **Tropfplan**.

Falls Sie für Ihr nicht operiertes Auge regelmäßig Augentropfen verwenden, so nehmen Sie diese wie vor der Operation weiter, außer es wird in bestimmten Fällen ein Absetzen dieser angeordnet.

Ein leichter Wundschmerz, Rötung oder Fremdkörpergefühl in den ersten Wochen nach der Operation ist nicht ungewöhnlich.

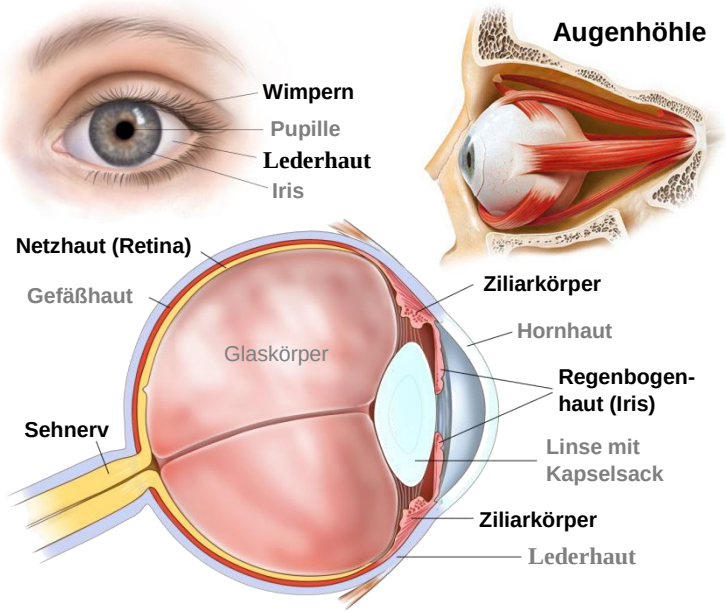
Wichtig: Das Sehvermögen steigt nach der Operation nicht bei allen Augen gleich schnell an.

DR Sailer Ophthalmologie

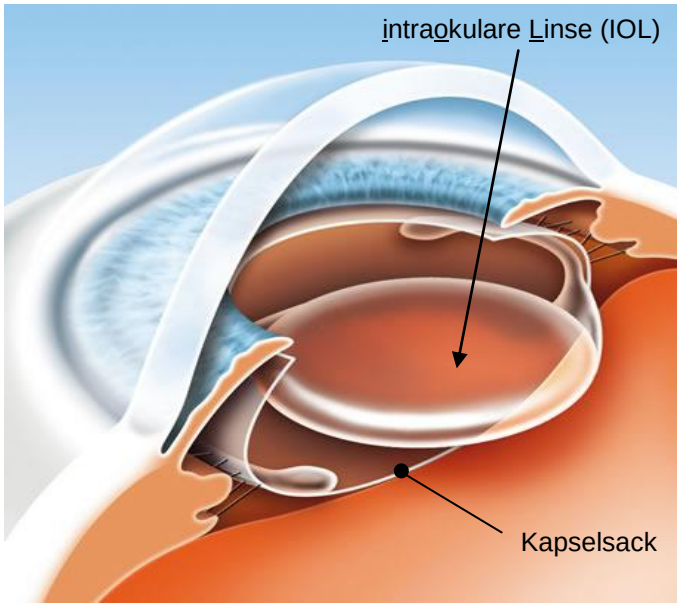
Grauer Star
Katarakt
Linsentrübung

1

Anatomie



Das untere Bild zeigt das Auge nach der Operation mit der neu implantierten „intraokularen Linse“. Es sind alle Korrekturmöglichkeiten offen (siehe Teil „2“). Das Schöne daran ist, man kann selbst entscheiden, für welche Distanz (Ferne, Nähe oder beides) Sie korrigiert werden möchten.



Ursachen / Sehen / Korrektur / Fragen

Ursachen

- altersbedingt
- intraokulare Entzündungen
- toxisch (z.B. Cortison)
- Trauma
- Bestrahlung
- Tumore
- Diabetes mellitus
- angeboren

Sehempfindung

- verschwommenes Sehen
- fortschreitende Sehschärfenminderung
- Blendungsempfindlichkeit
- reduziertes Farbensehen

Korrekturmöglichkeit

Mit der künstlichen Linse kann man zugleich mit der OP auch die Fehlsichtigkeit korrigieren lassen. Je nachdem, für welche neue intraokulare Linse man sich entscheidet, ist es möglich, komplett ohne Brille für den alltäglichen Lebensgebrauch auszukommen (siehe Teil „2“).

Häufig gestellte Fragen	Antwort
Ist die Operation schmerzhaft?	Nein
Wann kann ich wieder sehen?	meist am 2. Tag
Wie lange dauert die Operation?	ca. 15 Minuten
Muss ich nervös sein?	Nein
Wie lange Augentropfen nehmen?	3- 4 Wochen
Wie viele Nachkontrollen sind nötig?	3- 4 Kontrollen

Therapie nach der OP / Risiken

Augen-Tropfplan nach der Operation

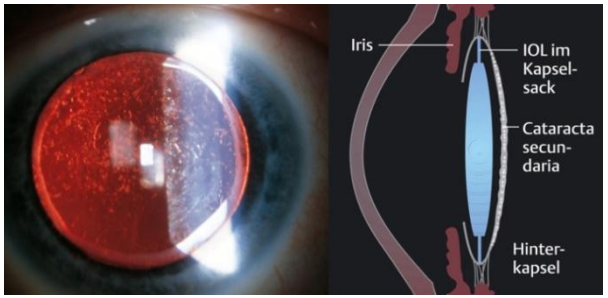
…für das **Kombinationspräparat** bestehend aus **Antibiotikum u. Kortison**

Früh	VM	Mittag	NM	Abend	Nacht
X	X	X	X	X	X

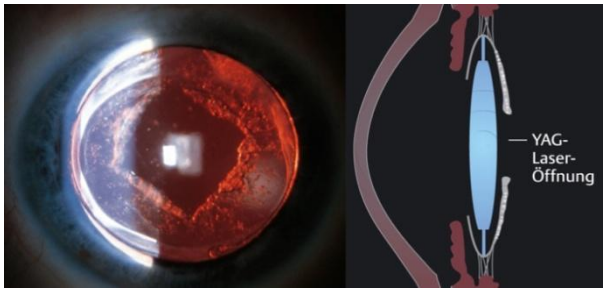
Risiken (geringer als 1%)

- Nachstar (Cataracta secundaria)
- Lidhämatom
- Entzündungen im und außerhalb des Auges
- Horn- u. Netzhaut-Ödem
- vorübergehender Druckanstieg im Auge
- Netzhautablösung

Was ist der Nachstar (Cataracta secundaria)?



Behandlung mittels Laser (schnell und schmerzlos)



Monate bis Jahre nach der Operation kann eine Eintrübung des Kapselsacks (Nachstar) entstehen. Diese kann durch eine kurze Laserbehandlung entfernt werden.